

Zwei weitere Opfer in den Werken

Rotenburg – Die Zahl der Toten nach dem Corona-Infektionsgeschehen in einer Wohngruppe der Rotenburger Werke an der Lindenstraße ist auf fünf gestiegen. Das hat das Gesundheitsamt am Donnerstag bestätigt. Zwei Männer im Alter von 60 und 74 Jahren seien gestorben.

Die Zahl der Pandemie-Toten im Landkreis steigt damit insgesamt auf 73 – davon waren 56 Bewohner von Pflegeeinrichtungen. Werke-Presse-sprecher Rüdiger Wollschlaeger spricht von „tragischen“ Ereignissen, aber: „Wir haben sehr viele alte, sehr vorerkrankte Menschen.“ Zwei

Ärzte des benachbarten Diakonieklinikums seien täglich zur Visite im Haus, um die Behandlungen der Covid-Erkrankten dort zu kontrollieren. Zum Glück habe sich das Virus nicht über die zwei isolierten Etagen verbreitet: „Die Lage beim Infektionsgeschehen ist stabil.“

Für das Kreisgebiet hat das Gesundheitsamt am Donnerstag sechs neue Coronafälle registriert. Aktuell gelten 114 Menschen als infiziert. 140 Kontaktpersonen sind in Quarantäne. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 24 Neuinfektionen in Bezug auf 100 000 Einwohner. mk